



## SAKRET Pflasterfuge Fix

PF-F

Einkomponentiger, kunstharzgebundener Pflasterfugenmörtel für Fugenbreiten von 3-30 mm

<b>Anwendung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Boden</li> <li>• Für aussen</li> </ul>	
<b>Eignung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zum wasserdurchlässigen, festen Verfugen von gering belasteten Alt- oder Neupflasterflächen aus Natursteinen, Betonsteinen, Plattenbelägen und Klinkern für den Fussgängerverkehr.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verhindert Insektenbefall und Unkrautwachstum in den Fugen</li> <li>■ Wasserdurchlässig</li> <li>■ Gebrauchsfertig</li> <li>■ Schlämmbar – einfache Verarbeitung</li> <li>■ Frostbeständig</li> <li>■ Hochdruckwasserstrahl geeignet bis 120 bar</li> <li>■ Normal belastbar (Fussgänger-Belastung)</li> </ul>	
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spezielle Kunstharz-Bindemittel</li> <li>■ Ausgesuchte Gesteinskörnung – DIN EN 13139</li> </ul>	
<b>Technische Daten:</b>	Fugenbreite	3 – 30 mm
	Mindestfugentiefe	30 mm
	Begehbar	nach ca. 24 Stunden
	Farbton	sand, grau, anthrazit
	Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten nach Öffnen des Gebindes
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
	Voll belastbar	nach ca. 10 Tagen
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Es ist darauf zu achten, dass der gesamte Oberbau aus Tragschicht (z. B. Schotter) und Bettung (z. B. Bettungsmörtel) tragfähig und dauerhaft wasserdurchlässig ist.</li> <li>■ Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen.</li> <li>■ Ebenso kann ein nicht ausreichend tragfähiger Oberbau unter Last zum Absacken des Pflasters und zum Abreißen der Fugen an den Fugenflanken führen.</li> <li>■ Vor dem Verfugen sind die Fugen ggf. mit einer Luftlanze oder Hochdruckreiniger auszuräumen.</li> <li>■ Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 3 mm nicht unterschreiten, da sonst ein stabiler Verbund aus Pflasterfläche und –fuge nicht gegeben ist.</li> <li>■ Zur Verringerung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags die Pflasterfläche gründlich vornässen. Zum Zeitpunkt des Einbringens der SAKRET Pflasterfuge Fix muss ein geschlossener Wasserfilm vorhanden sein! Es ist aber darauf zu achten, dass kein Wasser in den Fugen steht.</li> <li>■ Bei oberflächenbehandelten Steinen sowie an Pflaster mit intensiver Farbgebung oder poriger/strukturierter Oberfläche immer anhand von Probeflächen die Materialverträglichkeit und ggfs. Verfärbungsreaktionen prüfen.</li> </ul>	



## SAKRET Pflasterfuge Fix

PF-F

### Verarbeitung:

- SAKRET Pflasterfuge Fix wird einbaufertig in versiegelten Eimern angeliefert. Nach Öffnen des Gebindes das Material unmittelbar darauf in kleineren Portionen gleichmässig aufbringen und unterstützt von einem feinen Wasserstrahl mit einem Moosgummischieber oder Kokosbesen in die Fugen einarbeiten und ausreichend verdichten.
- Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der Fläche verteilt wird, wie innerhalb von 5 Minuten eingearbeitet werden kann.
- Zur vollständigen Fugenfüllung nach dem Verdichten weiteres, frisches Fugenmaterial einbringen und erneut verdichten. Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen.
- Bei festem Verbund zwischen Pflasterstein und Bettung zum Verdichten der Fugen keine Rüttelmaschine einsetzen, da der Verbund zwischen Stein und Bettungsmörtel sonst gestört werden kann.
- Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig), die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z. B. Kokosbesen abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmässig schliessen und glätten.
- Die durch das Abfegen entstehenden Säuberungsmengen nicht zum weiteren Verfugen anderer Flächen verwenden! Diese müssen entsorgt werden, da Sie nur noch geringe Menge an Bindemittelanteil enthalten.
- Generell ist darauf zu achten, dass die Pflasterflächen nicht eingespannt sein dürfen. Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Bewegungsfugen (z. B. SAKRET Natursteinsilikon) zu versehen. Bei grösseren Pflasterflächen (>25m<sup>2</sup>) oder besonderer Flächengeometrie sind ggf. Bewegungsfugen auch in der Fläche anzulegen.

### Nachbehandlung:

- Das abbindende Produkt ist vor starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen sowie hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen zu schützen.
- Ebenfalls ist das Produkt bis zur vollständigen Aushärtung nach ca. 10 Tagen vor Frosteinwirkung zu schützen.
- Reinigungsarbeiten können ebenfalls nach 10 Tagen mit Hochdruckgeräten mit Flächendüse bei max. 120 bar und min. 20 cm Abstand durchgeführt werden.
- Ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen SAKRET Pflasterfugenmörtel Fix nachgefugt werden.

### Verbrauch:

- Der Materialverbrauch ist abhängig von Pflasterfugenbreite und -tiefe, der Handhabung des Werkzeuges und dem verwendeten Pflasterbelag.
- Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.
- Die Verbräuche sind ohne Verluste bei der Verarbeitung und Reinigung gerechnet.



## SAKRET Pflasterfuge Fix

PF-F

### Sonstige Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Bei der Eimerhandhabung, z. B. Transport, darf das Gebinde nicht beschädigt werden, da sonst das Material beginnt auszuhärten.
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Diese Farbunterschiede von Materialien verschiedener Gebinde und Produktchargen stellen daher keinen Grund zur Beanstandung dar. Um diese Farbunterschiede zu reduzieren, ist an zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge zu verwenden.
- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) oder oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen und Probeflächen anlegen!
- Bei gefasteten Pflasterbelägen darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden, da ein fester Verbund in der Fase nicht gegeben ist.
- Nicht im Dauernassbereich (z. B. Schwimmbeckenumgang) sowie bei Staunässe einsetzen. Dauerhaftes Aussetzen der Fugen mit Wasser führt zu Farbveränderungen und Festigkeitsverlust der Fugen.
- Gefässe, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.
- Für gute Belüftung sorgen, da das abbindende Produkt in schlecht durchlüfteten Bereichen zu vorübergehenden Geruchsbelästigungen führen kann.

### Lagerung:

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt (insbesondere vor direkter Sonneneinstrahlung), auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern. Paletten dürfen nicht übereinander gestapelt werden!
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

### Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

### Sicherheitshinweise:

- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter [www.sakret.ch](http://www.sakret.ch)



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Materialverbrauch bei 30 mm Fugentiefe	Steinformat	Fugenbreite	Verbrauch
Betonstein	10 x 20 cm	3 mm	ca. 2.2 kg/m <sup>2</sup>
		10 mm	ca. 7.1 kg/m <sup>2</sup>
Kleinpflaster	10 x 11 cm	3 mm	ca. 2.8 kg/m <sup>2</sup>
		10 mm	ca. 8.9 kg/m <sup>2</sup>
Mosaikpflaster	5 x 7 mm	3 mm	ca. 5.0 kg/m <sup>2</sup>
		10 mm	ca. 14.9 kg/m <sup>2</sup>
Platten	30 x 30 cm	3 mm	ca. 1.0 kg/m <sup>2</sup>
		10 mm	ca. 3.3 kg/m <sup>2</sup>
	40 x 40 cm	3 mm	ca. 0.8 kg/m <sup>2</sup>
		10 mm	ca. 2.5 kg/m <sup>2</sup>

### Lieferform : Pflasterfuge Fix

Optik	Ergiebigkeit	BE Gebinde	LE Menge	Artikel-Nr.
grau		10 kg Kessel	33 Ks./Palette	51161001
sand		10 kg Kessel	33 Ks./Palette	51161002
anthrazit		10 kg Kessel	33 Ks./Palette	51161003